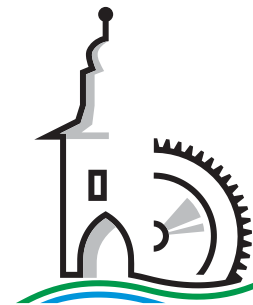




# Sömmerdaer Nachrichten



## AMTSBLATT DER STADT SÖMMERDA

Jahrgang 36

Mittwoch, den 10. Juni 2026

Nummer 12

### Veranstaltungstipp

Stadt- und Kreismusikschule  
"Wilhelm Buchbinder"

# Konzert

zum Schuljahresabschlusskonzert  
**Freitag, 19. Juni 2026**

Beginn: 18:00 Uhr  
Einlass: 17:30 Uhr

Volkshaus Sömmerda  
Weißenseer Straße, 99610 Sömmerda

Solisten - Ensemble - Musikalische Früherziehung

Eintritt frei!

#### Amtlicher Teil

- Öffentliche Bekanntmachung:  
Grundsteuer 2026 ..... S. 3
- Vorabinformation - Entsorgung  
Grubeninhalte für das Jahr 2026  
..... S. 3

#### Nichtamtlicher Teil

- Information zu kommenden  
Sitzungen ..... S. 4
- Information des Rechts- und Ord-  
nungsamtes: Fuchs in Sömmerda  
..... S. 4
- Rückschau Stadtjubiläum:  
- Ankündigung: 1150 Jahre  
Wenigensömmerda ..... S. 5  
- Umwelt- und Nachhaltigkeits-  
aktionstag ..... S. 5  
- Lehrerkonzert der Stadt- und  
Kreismusikschule ..... S. 5  
- Sommernachtsball ..... S. 5  
- Mitmach-Ausstellung 876 Blicke  
..... S. 6  
- Impressionen des Jubiläums  
..... S. 8  
- Ausstellungseröffnung im  
Rathaus ..... S. 10  
- Neues Dreyse-Denkmal enthüllt  
..... S. 10  
- Neue Amtskette für Sömmerda  
..... S. 11  
- Partnerstädte zeigten sich  
begeistert ..... S. 11
- Aktion gegen häusliche Gewalt  
..... S. 14

#### Vereine & Verbände

- Faschingsclub Tunzenhausen e. V.:  
Einladung Mädelsabend ..... S. 7
- Netzwerk Regenbogen e. V.:  
Spende an Tafel ..... S. 16



## BEREITSCHAFT

### **Klempner - Sanitär und Heizung WGS mbH:**

- Fa. Zapf; Telefon (036374) 21866

### **Bereitschaftsdienst für das Gewerk „Heizung & Sanitär“ im Wohnbestand der WOBAG Sömmerda sowie für Heizung und Warmwasser der WGS mbH und WOBAG**

Die für die einzelnen Wohnanlagen zuständige Bereitschaftsfirma ist dem Aushang im Hauseingang zu entnehmen.

### **Elektrobereitschaft der WOBAG**

- Fa. Elektro Knörig,  
Handy-Nr. 0171 3517958

- Fa. Reichenbach & Standhardt,  
Telefon (03634) 683868

### **Elektrobereitschaft der WGS mbH**

Telefon (03634) 6884 444

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda; Telefon (03634) 6849-0

Mo - Do 06:45 Uhr bis 15:30 Uhr / Fr 06:45 Uhr bis 11:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeit gilt folgende kostenfreie Rufnummer:  
0800 - 0 72 51 75

### **Rohrreinigung Morawietz**

Funktelefon: (0171) 3410264

### **Bereitschaft bei Abwasser- / Abflussstörungen in der Stadt Sömmerda und den Ortsteilen (öffentlicher Bereich)**

Eigenbetrieb Abwasser Sömmerda: (0171) 1788421  
an Arbeitstagen:  
(03634) 620174 oder 329020

### **24 Stunden - Service - Schlüsseldienst**

- TASCH Sicherheitstechnik GmbH,  
Sömmerda, Am Anger 17  
Telefon (03634) 621845  
oder (0177) 8957399

Gas / Fernwärme / Strom - Stadtgebiet Sömmerda

- SEV GmbH, Umlandstraße 7  
Stromstörungen:  
0800 - 686 - 1137

Gas- und Fernwärmestörungen:  
0800 - 686 - 1138

### **Havariedienst Glasbruch**

- Fa. Schäfer,  
Sömmerda, Adolf-Barth-Str. 18  
Telefon (03634) 621907

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

bundesweite Gratis-Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: .....116-117

(immer dann, wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten einen Arzt brauchen; bei Notfällen wie schwerer Unfall oder Verdacht auf Herzinfarkt gilt wie bisher die Notrufnummer 112)

### **Bereitschaft KMG Klinikum Sömmerda**

24-Stunden-Bereitschaft Montag bis Sonntag; zentrale Notaufnahme KMG Klinikum Sömmerda, Bahnhofstr. 36, 99610 Sömmerda  
Telefon (03634) 520

### **Bereitschaft Notdienst Erfurt**

Notdienstzentrale Erfurt, Helios-Klinikum, Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt;  
Telefon (0361) 7814833

#### ambulante Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 18:00 - 24:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 13:00 - 24:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feier- und Brückentage 07:00 - 24:00 Uhr

Dringender Hausbesuchsdienst in Notfällen für den Bereich Sömmerda über Notdienstnummer: 116-117

### **Zahnärztlicher Notdienst**

..... 116-117

### **Notdienst Pflegeplatz**

Sie brauchen im Notfall sofort einen Pflegeplatz - pro seniore hilft unter Telefon 01801 848586  
(3,9 ct/min Festnetz, max. 42 ct/min Mobil)

### **Telefonnummer Giftinfozentrum Erfurt: (0361) 730730**

### **Bereitschaft Apotheken:**

(Dienstbereitschaft beginnt jeweils 08:00 Uhr und endet um 08:00 Uhr des Folgetages)

#### 08.06. bis 11.06.2026

Löwen-Apotheke Kindelbrück  
Goethestraße 14  
Tel. (036375) 50323

#### 11.06. bis 14.06.2026

Neue Apotheke Sömmerda  
Marktplatz 13  
Tel. (03634) 612403

#### 14.06. bis 17.06.2026

Center-Apotheke Sömmerda  
Mainzer Str. 12  
Tel. (03634) 38110

#### 17.06. bis 20.06.2026

Aesculap-Apotheke Sömmerda  
Straße der Einheit 5  
Tel. (03634) 612770

#### 20.06. bis 23.06.2026

Markt-Apotheke Greußen  
Markt 22  
Tel. (03636) 76190

#### 23.06. bis 26.06.2026

Park-Apotheke Sömmerda  
Erfurter Str. 45a  
Tel. (03634) 68900

## STADTVERWALTUNG

### Dienstgebäude

*Rathaus  
Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda*

Hauptamt  
Bürgermeister  
Zentrale Verwaltung  
Personalabteilung  
Standesamt  
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit  
Fundbüro

*Büro am Markt  
Weißenseer Straße 2,  
99610 Sömmerda*

Kultur  
(Tourismus, Jugendarbeit)

*Bau- und Umweltamt  
Marktstraße 1-2, 99610 Sömmerda*

Bauverwaltung  
Friedhofswesen  
Stadtplanung  
Tiefbau/Straßenunterhaltung  
Hochbau  
Wirtschaftsförderung  
Stadtmarketing  
Tourist-Information

*Finanzen und Soziales  
Poststraße 1, 99610 Sömmerda*

Stadtkasse  
Kämmerei  
Liegenschaften  
Steuern  
Sport/Sportförderung  
Kindereinrichtungen

*Rechts- und Ordnungsamt  
Poststraße 1, 99610 Sömmerda*

Einwohnermeldewesen  
Straßenverkehrsbehörde  
Gewerbe

### **Stadt Sömmerda**

Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda  
Telefon: 350-0, Fax: 62 14 77  
Internet: www.soemmerda.de  
E-Mail: mail@stadtsoemmerda.de

### **Öffnungszeiten**

Montag: 9-12 Uhr  
Dienstag: 14-18 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
Freitag: 9-12 Uhr

### **TELEFONVERZEICHNIS**

#### **Bürgermeister**

Sekretariat.....350-101  
Gleichstellungsbeauftragte  
.....350-270

#### **Hauptamt**

Amtsleiter.....350-110  
Büro Stadtrat.....350-105  
Personalabteilung.....350-112  
Presse-/Öff.keitsarbeit.....350-130  
EDV / Informatik.....350-331  
Kultur / Jugendarbeit.....350-240  
Tourist-Information.....350-350  
Museumsleiter.....6929855  
Stadtarchiv.....372028  
Hist.-Techn. Museum.....372028  
Stadt- u. Kreisbibliothek.....623092  
Stadt- u. Kreismusikschule.....30298  
Schüler-Freizeit-Zentrum.....622050  
Offener Jugendtreff B27.....621404

#### **Finanzen und Soziales**

Amtsleiterin.....350-120  
Stadtkasse.....350-121  
Steuern.....350-122  
Vollstreck./Versicherung.....350-123  
Kämmerei.....350-126  
Vollstreck./Insolvenzen.....350-123  
Abteilung Liegenschaften.....350-323  
Abteilung Soziales.....350-250  
- Kindereinrichtungen.....350-254

#### **Rechts- und Ordnungsamt**

Amtsleiter.....350-230  
Öffentliche Ordnung 350-231 o. 232  
Einwohnermeldeamt.....350-233  
Straßenverkehrsbehörde.....350-235  
Standesamt.....350-238  
Gewerbeabteilung.....350-270  
- Sondermärkte.....350-272  
Fundbüro.....350-150  
Feuerwehr- und Zivilschutz.....3194-0

#### **Bau- und Umweltamt**

Amtsleiter.....350-310  
Stadtplanung.....350-361  
Bauverwaltung.....350-363  
Straßenbeleucht./-reinig.....350-364  
Hoch- und Tiefbau.....350-367  
Wirtschaftsförderung.....350-362  
Abteilung Umwelt.....350-302  
- Friedhofswesen.....350-222  
- Umweltschutz.....350-302  
Betriebshof.....315489

#### **Eigenbetrieb Abwasser .....329020**

**Stadtwerke Sömmerda .....3145580**  
- Stadtbad.....3171858  
- Schwimmhalle.....622014

**Amtlicher Teil**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Grundsteuer 2026**

Die Hebesätze für Grundsteuer A mit 350 v. H. und B mit 525 v. H. haben sich zum Vorjahr nicht geändert. Die Hebesätze wurden mit Hebesatz-Satzung vom 25.02.2025, gültig ab dem 01.01.2025, veröffentlicht.

Somit wird auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2026 verzichtet. Das bedeutet: Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Höhe festgesetzt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2024 (BGBl. I S. 387) m. W. v. 06.12.2024.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den im zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen unter Angabe des Kasenzeichens auf eines der Konten

der Stadtkasse zu überweisen. Soweit der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Beträge zu den Fälligkeiten eingezogen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet.

Die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen können bei der Stadtverwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Sömmerda einzureichen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehalten.

gez. Hauboldt  
Bürgermeister

**Vorabinformation – Entsorgung Grubeneinhalte für das Jahr 2026**

**Fäkalentsorgung der Kleinkläranlagen / Gruben in Frohdorf und Orlishausen durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann, Kastanienallee 9, 99718 Topfstedt, Tel.: 03636/700500.**

Termine auch auf der Internetseite [www.soemmerda.de](http://www.soemmerda.de)

Link: [soemmerda.de/rathaus-service/stadtverwaltung/eigenbetrieb-abwasser](http://soemmerda.de/rathaus-service/stadtverwaltung/eigenbetrieb-abwasser)

trieb-abwasser

Entsprechend der Entwässerungssatzung der Stadt Sömmerda ist nach § 14 **mindestens eine jährliche Entsorgung** der Grubeneinhalte über den Eigenbetrieb Abwasser zwingend vorgeschrieben.

Der Eigenbetrieb Abwasser hat nach § 14, Absatz 2 den Abfuhrtermin festzulegen und dem Grundstückbesitzer mindestens 5 Tage vorher mitzuteilen.

Die Abfuhrtermine werden über das Amtsblatt der Stadt Sömmerda hiermit bekannt gegeben.

Ort	Zeitraum vom	Zeitraum bis	KW
Frohdorf	15.06.2026	24.07.2025	25-30
Orlishausen	15.06.2026	24.07.2025	25-30

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen.

Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführten Abfuhrzeitraumes müssen von Ihnen direkt mit der Entsorgungsfirma telefonisch vereinbart werden.

Eine Abfuhr nach Straßen ohne vorherige Terminabsprache er-

folgt nicht. Gleichzeitig bitten wir die Grundstückseigentümer bzw. -nutzer, für freien Zugang zu den Kleinkläranlagen / Gruben bzw. deren Öffnungen zu sorgen.

Für Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadt Sömmerda - Eigenbetrieb Abwasser telefonisch unter 03634/329022 kontaktiert werden.

**Mehrfachentsorger können diesen Termin zusätzlich zur Abfuhr nutzen.**

**Nächster Redaktionsschluss:**

Dienstag,  
den 16. Juni 2026

**für Erscheinungstag:**

Mittwoch,  
den 24. Juni 2026

**Beiträge bitte rechtzeitig senden an:**

**E-Mail:**  
[pressestelle@stadtsoemmerda.de](mailto:pressestelle@stadtsoemmerda.de)

**IMPRESSUM: Amtsblatt der Stadt Sömmerda „Sömmerdaer Nachrichten“**

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Sömmerda  
Marktplatz 3-4  
99610 Sömmerda  
Telefon (03634) 350-0  
Telefax (03634) 621477  
E-Mail  
[mail@stadtsoemmerda.de](mailto:mail@stadtsoemmerda.de)  
Internet [www.soemmerda.de](http://www.soemmerda.de)

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Bürgermeister  
Ralf Hauboldt  
**Redaktion:**  
Pressestelle Stadt Sömmerda

Anett Hädrich  
Telefon (03634) 350-130  
Susanne Göpfert  
Telefon (03634) 350-131  
E-Mail  
[pressestelle@stadtsoemmerda.de](mailto:pressestelle@stadtsoemmerda.de)

**Druck:**  
Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH  
Flugstraße 9  
76532 Baden-Baden  
Internet  
[www.badisches-druckhaus.de](http://www.badisches-druckhaus.de)  
**Verteilung:**  
LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43  
98693 Ilmenau  
Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
Telefon: 03677 2050-50

**Erscheinungsweise:**  
Das Amtsblatt erscheint in der Regel 14-tägig mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.  
Ab dem Erscheinungstag liegen im Rathaus der Stadt Sömmerda, Marktplatz 3-4, einige Exemplare zur Ansicht bereit.  
Zudem steht das Amtsblatt kostenlos auf der städtischen Internetseite unter [www.soemmerda.de](http://www.soemmerda.de) als Download zur Verfügung.



## Nichtamtlicher Teil

### Information zu Sitzungen

#### Terminübersicht

#### **Einwohnerversammlung im Ortsteil Tunzenhausen**

Die Einwohnerversammlung im Ortsteil Tunzenhausen findet am 15.06.2026 um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Altes Gutshaus“ in Tunzenhausen statt.

#### **7. Sitzung des Ortsteilrates Schillingstedt**

Die 7. Sitzung des Ortsteilrates Schillingstedt findet am 16.06.2026 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Schillingstedt, Sömmerda/OT Schillingstedt, statt.

#### **13. Sitzung des Ortsteilrates Orlishausen/Frohndorf**

Die 13. Sitzung des Ortsteilrates Orlishausen/Frohndorf findet am 16.06.2026 um 19:00 Uhr im Vereinshaus Orlishausen in Orlishausen statt.

#### **Gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Energie und nachhaltige Stadtentwicklung**

Die gemeinsame Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses (14.) und des Ausschusses für Umwelt, Energie und nachhaltige Stadtentwicklung (9.) findet am 18.06.2026 um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Sömmerda statt.

#### **8. Sitzung des Ortsteilrates Rohrborn**

Die 8. Sitzung des Ortsteilrates Rohrborn findet am 21.06.2026 um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Zur Waidmühle“ in Rohrborn statt.

#### **7. Sitzung des Werkausschusses Abwasser**

Die 7. Sitzung des Werkausschusses Abwasser findet am 23.06.2026 um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Sömmerda statt.

#### **16. Sitzung des Stadtrates**

Die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sömmerda findet am 25.06.2026 um 16:30 Uhr im Bürgerzentrum Bertha von Suttner in Sömmerda statt.

#### *Hinweis:*

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu den jeweils öffentlichen Sitzungsteil herzlich eingeladen.

Die amtlichen Bekanntmachungen zu den Sitzungen stehen online auf der Internetseite der Stadt Sömmerda unter:

[www.soemmerda.de/sitzungen](http://www.soemmerda.de/sitzungen)



thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum 01.09.2026 für die Teilnahme am Messprogramm Online unter [www.tlubn.thueringen.de](http://www.tlubn.thueringen.de) oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon-Hotline: 0361 - 57 3943943

E-Mail: [radon-info@tlubn.thueringen.de](mailto:radon-info@tlubn.thueringen.de)

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ  
Referat 63

Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

### Information des Rechts- und Ordnungsamtes

#### Der Fuchs in Sömmerda

In den letzten Tagen haben vermehrt Einwohner von Sömmerda die Stadtverwaltung telefonisch oder schriftlich auf das Vorhandensein eines (oder mehrere Füchse) im Stadtgebiet aufmerksam gemacht.

Dass wildlebende Tiere, die zudem jagdbar sind, sich in die Siedlungsgebiete der Menschen zurückziehen ist in Deutschland und so auch in Sömmerda kein Einzelfall. Es ist festzustellen, dass sich, Marder, Waschbären, Hasen und eben auch Füchse vermehrt im Grün der Stadt Sömmerda aufhalten.

Die ersten Stadtfüchse wurden in den 1930er Jahren in Londoner Vororten bekannt. Als Ursache wird ein damals neuer Baustil vermutet, bei dem sich ländlich geprägte Gebiete zu locker bebautem Siedlungsraum mit hohem Grünflächenanteil verwandelten.

Ab den 1980er Jahren traten vermehrt Berichte von Fuchsbeobachtungen in Großstädten auf dem europäischen Festland auf.

Die Stadt bietet für Füchse mehrere Ressourcen und Vorteile:

- Bereiche ohne menschliche Störung (nachts: Friedhöfe, Gärten)
- Kleinräumige Strukturen
- Reiches Nahrungsangebot: Komposthaufen, Essensreste, Früchte, Insekten, Mäuse, Ratten, Hühner

- Sichere Rückzugsplätze (Schuppen, Holzstapel, Bewuchs entlang von Eisenbahntrassen)
- Großflächige Fuchsjagd ist kaum durchführbar.

Dass man dieser neuen Verhaltensweise der Tiere erst einmal skeptisch gegenübersteht ist verständlich.

Unabhängig davon, dass die Stadt Sömmerda keinen „Stadtjäger“ hat, ist das Töten von Wildtieren in Ausübung des Jagdrechtes streng geregelt. Dies wird durch die Untere Jagdbehörde beim Landratsamt Sömmerda überwacht.

Diese ist auch, als dafür zuständige Behörde, über die oben geschilderte Situation vollumfänglich informiert. Der Schusswaffengebrauch zur Jagd in Siedlungsgebieten ist faktisch nicht möglich. Hinzu kommt, dass trotz ganzjähriger Bejagbarkeit die Grundsätze Waidgerechtigkeit zu beachten, insbesondere während der Aufzuchtzeit der Welpen.

Um die Problematik im Interesse von Tier und Tier lösen zu können, haben sich Jagdberechtigte, in Abstimmung mit der Unteren Jagdbehörde, dem Landratsamt Sömmerda, entschlossen sogenannte Lebendfallen aufzustellen um den Fuchs zu fangen und dann entfernt von Siedlungsgebieten in einem artgerechten Habitat aussetzen.

### Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

#### Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2026 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren.

Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BFS) kön-

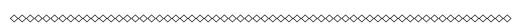
nen rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt.

Anonymisiert fließen die Daten in die

Am 27.05.2026 wurde unserem Kindergarten „Glückliche Zukunft“ erneut das Qualitätssiegel „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ verliehen.

Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche pädagogische Arbeit im Bereich Bewegung und Gesundheitsförderung. Bewegung ist ein fester



### Kita „Glückliche Zukunft“

#### Erneute Auszeichnung



Mit Tafel und Urkunde: Manuela Strauß, Abteilungsleiterin Soziales bei der Stadtverwaltung, Jenny Braun, Kita-Leitung, sowie Uwe Backhaus, Vereinsberater in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes

Bestandteil unseres Kindergartenalltags.

Durch vielfältige Sport- und Bewegungsangebote, gemeinsame Feste mit sportlichen und tänzerischen Elementen sowie die aktive Mitgestaltung durch unseres pädagogisches Team schaffen wir täglich Möglichkeiten zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder.

Besonders stolz sind wir auf unsere fünf qualifizierten Fachkräfte mit der Übungsleiter C-Lizenz, die ihr Wissen und neue Impulse aus Weiterbildungen in die Arbeit mit den Kindern einbringen.

Am 25.02.2026 wurde mit alle Eltern ein Gesamtelternabend zum Thema: Zurück zu den Wurzeln - Warum wir Meilensteine in der kindlichen Entwicklung nachholen sollen“ durchgeführt. Dies ist ein Bestandteil des gemeinsamen Projektes, aktuell in unserer Igelgruppe. Im Anschluss wurde das gesamte Team am 26.05.2026 in einer Weiterbildung mit uns bekannten Referenten geschult.

Nun gibt es viel neue Impuls um unseren Kinder weiterhin eine bewegungsfreundliche Zukunft zu bieten.

Das Team des Kindergartens

**STADTJUBILÄUM**  
1150 JAHRE



## Ankündigung: 1150 Jahre Wenigensömmern

Ortsteil lädt am 19. und 20. Juni zum Jubiläumswochenende ein

Wenigensömmern feiert am 19. und 20. Juni 2026 sein 1150-jähriges Ortsjubiläum und lädt Einwohnerinnen, Einwohner sowie Gäste herzlich zum Mitfeiern ein.

Den Auftakt bildet am Freitag, 19. Juni, um 18:00 Uhr eine Andacht in der Kirche. Im Anschluss folgt um 18:30 Uhr ein besonderer Vortrag über Caspar von Teutleben, der die Geschichte Wenigensömmerns lebendig werden lässt und Einblicke in die historischen Wurzeln des Ortes gibt.

Am Samstag, 20. Juni, wird das Jubiläum auf dem Sportplatz fortgeführt. Ab 14:30 Uhr erwartet die Besu-

cherinnen und Besucher ein bunter Nachmittag mit den Orlishäuser Dorfmusikanten, einer Tanzgruppe des SFZ, einer Hüpfburg und weiteren Angeboten. Ab 18:00 Uhr sorgt DJ Lucas Rogge für Partystimmung. Als besonderer Höhepunkt ist ein Höhenfeuerwerk angekündigt. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

Der ursprünglich geplante Festumzug findet nicht statt. Das aktuelle Programm konzentriert sich damit auf die Veranstaltungen in der Kirche und auf dem Sportplatz.

Der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin freuen sich gemeinsam mit

# 1150 JAHRE WENIGENSÖMMERN

## 19.06.

18:00 UHR **Andacht in der Kirche**

18:30 UHR **Ein besonderer Vortrag über Caspar von Teutleben lässt Wenigensömmers Ortsgeschichte lebendig werden**

## 20.06.

14:30 UHR **Bunter Nachmittag – Sportplatz**

Orlishäuser Dorfmusikanten  
Tanzgruppe SFZ  
Hüpfburg und vieles mehr...

18:00 UHR **Party mit DJ Lucas Rogge**

## Highlight: Höhenfeuerwerk



**Für das leibliche Wohl ist gesorgt**

dem Dorfverein Wenigensömmern, der Freiwilligen Feuerwehr auf ein festliches Wochenende.

## Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktionstag setzte Zeichen für Artenvielfalt und gemeinsames Engagement

Kinder, Stadtverwaltung und Partner gestalteten nachhaltigen Vormittag in der Festwoche des Stadtjubiläums



Im Rahmen der Festwoche zum 1150-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Sömmerda fand am 21. Mai 2026 ein Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktionstag statt. Gemeinsam mit Kindern, Unterstützerinnen und



Unterstützern sowie mehreren Partnern wurde ein abwechslungsreicher Vormittag gestaltet, bei dem Umweltbildung, Artenvielfalt und praktisches Mitmachen im Mittelpunkt standen.



Ein besonderer Blickfang war die Zitterpappel, der „Baum des Jahres 2026“. Sie wurde im Zuge des Aktionstages als sichtbares Zeichen für Natur- und Artenschutz in Sömmerda in den Mittelpunkt gerückt. Die Kinder der Kita Frohsinn und der Kita Glückliche Zukunft beteiligten sich mit großem Interesse an den verschiedenen Angeboten und machten den Vormittag mit ihrer Neugier und ihrem Engagement lebendig.



Gemeinsam mit Bürgermeister Ralf Hauboldt und dem städtischen Betriebshof halfen die Kinder außerdem dabei, ein Schild für mehr Artenvielfalt aufzustellen. Damit wurde ein weiterer sichtbarer Hinweis darauf gesetzt, wie wichtig naturnahe Flächen für Pflanzen, Insekten und Tiere im Stadtgebiet sind.

An mehreren Stationen wurde zudem gepflanzt, gestaltet und kreativ gearbeitet. Die Kinder konnten selbst aktiv werden, Pflanzen einsetzen und sich spielerisch mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Auch künstlerisches Gestalten gehörte zum Programm: Mit floralen Mustern wurden Elemente bemalt, die später im Grünen Klassenzimmer als Tischplatte weiterverwendet werden sollen. So wurde anschaulich vermittelt, dass Nachhaltigkeit nicht nur mit Natur- und Klimaschutz, sondern auch mit Wiederverwendung und bewusstem

Umgang mit Materialien verbunden ist.

Zum Gelingen des Aktionstages trugen zahlreiche Partner bei. Ein Dank gilt der Kita Frohsinn und der Kita Glückliche Zukunft, dem städtischen Betriebshof in Kooperation mit dem Stadtmarketing der Stadt Sömmerda, dem Feuerwehrverein sowie der Jens Ebert AG für die Unterstützung und Mitgestaltung des Vormittags.



„helm Buchbinder“ Sömmerda statt. Insgesamt zehn Lehrkräfte präsentierten in einem Konzert der Meisterklasse eindrucksvoll ihr musikalisches Können und begeisterten die rund 80 Zuschauerinnen und Zuschauer. Das abwechslungsreiche Programm reichte von Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ bis hin zu Frédéric Chopins „Polonaise As-Dur“ und zeigte eindrucksvoll, dass die pädagogischen Fachkräfte der Musikschule nicht nur engagierte Lehrerinnen und Lehrer, sondern zugleich hervorragende Musikerinnen und Musiker sind. Mit hoher Professionalität vermitteln sie ihr Können an mittlerweile 429 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Frau Dr. Anett Schwarzenberger führte souverän und charmant durch das Programm. Dabei hob sie besonders die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung als Träger der Musikschule sowie mit dem Verein der Freunde und Förderer der Stadt- und Kreismusikschule hervor, dessen finanzielle Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Veranstal-

tung beitrug.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der musikalische Abschluss – eine Hommage an Frank Sinatra. Gemeinsam begleiteten Frau Dr. Anett Schwarzenberger am Klavier, Herr Martin Stephan an der Orgel, Frau Annette Tupaika am Saxophon und Herr Carsten Tupaika an der Trompete die Sängerin Frau Ulrike Ewald, die dem Stück mit ihrer Stimme die perfekte Vollendung verlieh. Weitere Mitwirkende waren Daniló Kunze, Felix Meister, Pedro Santos, Max Balanowsky, Archil Chinchaladze und Olesia Shutko.

Insgesamt war es ein rundum gelungenes und sehr gut besuchtes Konzert, das beim Publikum großen Anklang fand. Eine Wiederholung dieser besonderen Veranstaltung ist nicht ausgeschlossen und wird bei entsprechender Planung rechtzeitig beworben werden.

Text: Yvonne Schwarz, Musikschule  
Fotos: Roger Rehnelt

## Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“

Eindrucksvolles Lehrerkonzert auf hohem Niveau



Am 19. Mai 2026 fand im Rahmen der Festwoche „1150 Jahre Söm-

merda“ das erste Lehrerkonzert der Stadt- und Kreismusikschule „Wil-

## Sommernachtsball unter freiem Himmel

BigJambory und Sängerin Helena Busch lockten zahlreiche Tanzpaare vor die Bühne

Das Wetter passte am Donnerstagabend in der Festwoche zum Stadtjubiläum gut zum Anlass: trocken und nicht zu warm – genau richtig für einen Tanzabend unter freiem Himmel.

Zu den guten Wetterbedingungen gesellten sich an dem Abend mit der BigBand „BigJambory“ der Stadt- und Kreismusikschule Sömmerda unter Leitung von Carsten Tupaika ein hervorragendes Musik-Ensemble sowie mit Helena Busch eine Sängerin, die nicht nur ihre Stimme glänzen ließ, sondern zugleich auch gekonnt und charmant als Moderatorin durch den Abend führte.

Der Obermarkt füllte sich bereits vor dem Start des Sommernachtsballs.





Und es dauerte nicht allzu lange, nachdem die Musikerinnen und Musiker von „Big Jambory“ für den ersten Titel zu den Instrumenten gegriffen hatte, bis sich die Tanzfläche füllte. Den Anfang machten Bürgermeister Ralf Hauboldt sowie Sömmerdas Waidprinzessin Celina I.

Das Repertoire von „Big Jambory“ für die Tanzrunden bis gegen 23:00 Uhr war breit gefächert – es reichte

von Swing über R&B, Latin und Musical-Melodien bis hin zu Pop. Und als Extra hatte die Nachwuchsband „The JamBees“ ihren Auftritt beim Sommernachtsball.

Beste Unterhaltung war in jedem Fall garantiert. Auch für diejenigen, die einfach nur zuhören und die Musik genießen wollten. Zumindest ein Fuß wippte bei ihnen immer mit.



der Überschrift „Mein Sömmerda. 876 Blicke auf unsere Stadt“. Wobei sich die Zahl 876 auf das Jahr der urkundlichen Ersterwähnung der Stadt bezieht. Ursprünglich war geplant, sich auf eine Einreichung pro Person zu beschränken und somit 876 Menschen in die Gestaltung der Ausstellung einzubeziehen.

Diese selbst gesetzte Vorgabe, so berichtete Dr. Hans-Diether Dörfler, Leiter Museum und Stadtarchiv, bei der Eröffnung der Mitmach-Ausstellung im bis auf den letzten Platz besetzten Saal im Dreyse-Haus, sei allerdings nicht zu halten gewesen. Etliche Einreichende hätten Mehrere Stücke oder gleich ganze Bilder- und Fotoserien übergeben mit der Bitte, diese auszustellen. Dem Anliegen habe man sich aufgrund der Qualität der Arbeiten nicht verschließen können.

Und so sind in der Ausstellung im Museum des Dreyse-Hauses schließlich 876 Bilder von rund 70 Schülerinnen und Schülern sowie 80 Bürgerinnen und Bürgern zu sehen. Sie zeigen den ganz persönlichen Blick jeder und jedes Einreichenden auf Sömmerda.

Die Vielfalt der in der Mitmach-Ausstellung gezeigten Arbeiten ist beachtenswert. Zum einen wegen der Motive, zum anderen wegen der Techniken, die angewendet wurden. Besonders gefreut habe ihn, dass die Mitmach-Ausstellung auch junge Menschen angesprochen habe, betonte Dr. Hans-Dieter Dörfler. Als Beispiel nannte er die Klasse 9a der Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“ – sie wurden von Künstlerinnen und Künstlern der Kulturagenten Thüringen unterstützt –, die Klasse 3a der Adolph-Diesterweg-Grundschule sowie Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaften „Kreatives Gestalten“ und „Töpfern“ des städtischen Schüler-Freizeit-Zentrums.

Auch der Malkreis Sömmerda e. V. gehört zu den sehr aktiven Einreichern



von Arbeiten für die Mitmach-Ausstellung. Und Peter Göhler, Vorstandsmitglied im Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein e. V. zeigt mit 299 Postkarten aus seiner Sammlung Stadtansichten von Sömmerda und den Ortsteilen ab 1890.

Sowohl der Museumsleiter als auch Bürgermeister Ralf Hauboldt und Landrat Christian Karl bedankten sich in ihren Ausführungen bei allen an der Mitmach-Ausstellung Beteiligten.

Die Beteiligung so vieler Bürgerinnen und Bürger an der Mitmach-Ausstellung „Mein Sömmerda. 876 Blicke auf unsere Stadt“ sind ein herausragendes Beispiel für das bürgerschaftliche Engagement bei der Vorbereitung der Festwoche, unterstrich der Bürgermeister.

Herausstreichen wolle er an dieser Stelle ausdrücklich die umfangreiche, engagierte und ehrenamtliche Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreicher Vereine an den Vorbereitungen für die Festwoche zum Stadtjubiläum, so Ralf Hauboldt. Er hatte in seiner Rede einen kurzen Abriss zur Geschichte der Stadt, dem Festprogramm sowie zum Motto des Stadtjubiläums „Gestern. Heute. Mit-einander“ gegeben.

Die Mitmach-Ausstellung „Mein Sömmerda. 876 Blicke auf unsere Stadt“ ist noch bis zum 25. Oktober zu den Öffnungszeiten des Historisch-Technischen Museums im Dreyse-Haus zu sehen.

## 876 Bilder von 70 Schülern sowie 80 Bürgern

Mitmach-Ausstellung mit großem Publikum zum Stadtjubiläum eröffnet



Ein Jahr war es am 18. Mai – dem Montag in der Festwoche anlässlich des Stadtjubiläums 1150 Jahre urkundliche Ersterwähnung Sömmerda – her, als im Historisch-Technischen Museum der Startschuss für die Einreichung von Bildern, Fotos etc. für die große Mitmach-Ausstellung zum Stadtjubiläum gegeben wurde.



Konzipiert ist diese unter



Vom feierlichen Auftakt der Festwoche über Ausstellungen, Konzerte und Mitmachaktionen bis hin zum großen Festwochenende mit Mittelaltermarkt, Wein- und Genussmeile, Familien-Erlebnisbereich, Flaniermeile und Bühnenprogramm: Das 1150-jährige Stadtjubiläum hat Sömmerda eine Woche lang in einen Ort voller Begegnungen, Erlebnisse und gemeinsamer Erinnerungen verwandelt. Tausende Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam mit Vereinen, Einrichtungen, Künstlern, Ehrenamtlichen und Gästen aus nah und fern die Geschichte und Gegenwart unserer Stadt. Die folgenden Bilder zeigen einige der vielen besonderen Momente dieses außergewöhnlichen Jubiläums, das Sömmerda noch lange in Erinnerung bleiben wird.

# IMPRES STADTJU





# SIONEN UBILÄUM





## Viele Erinnerungen auch mit dem Mammut verbunden

**Ausstellung mit Rückschau auf den Festumzug zum 1100-Jährigen Sömmerdas lockte und lockt viele Interessierte ins Rathaus**



Es ging quasi Schlag auf Schlag in der Festwoche zum Sömmerdaer Stadtjubiläum. Nach dem erfolgreichen und viel besuchten Start der Mitmach-Ausstellung „Mein Sömmerda. 876 Blicke auf unsere Stadt“ am Montag in der Festwoche folgte am Mittwoch die nächste Ausstellungseröffnung – diesmal im Rathaus.

Unter dem Titel „Vom Mammut zum IX. Parteitag“ lässt die Schau den großen Festumzug im Rahmen der Feierlichkeiten im Juli 1976 anlässlich 1100 Jahre urkundliche Ersterwähnung Sömmerdas in Wort, Bildern und einem Film Revue passieren.

Das Interesse an der Ausstellung war und ist weiterhin groß, was die Besucherzahlen zeigen. Viele Sömmerdaerinnen und Sömmerdaer verbinden zahlreiche Erinnerungen mit dem Fest und insbesondere dem Festumzug. Bleibenden Eindruck hat unter anderem ein Mammut hinterlassen, was beim Festumzug mitgeführt wurde.

Wie es ausgerechnet zum Mammut und anderen Bildern des Festumzuges kam, wie vor 50 Jahren die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Umzuges lief und der Jubiläumsfeierlichkeiten lief und welche Herausforderungen es zu meistern galt berichteten im Rahmen der Eröffnung der aktuellen Ausstellung Bernd Untermann und Heinz Wolf in einem von Dr. Hans-Diether Dörfler,

Leiter Historisch-Technisches Museum sowie Stadtarchiv, moderierten Zeitzeugengespräch

Im Saal des Rathauses verfolgten die geladenen Gäste mit großem Interesse die Rückblicke der beiden Herren, die bildhaft von ihren Aufgaben und Erlebnissen vor 50 Jahren erzählten: Bernd Untermann als damaliger Leiter des Organisations-Büros, Heinz Wolf als Grafiker entwarf wesentliche Teile des Festumzuges. Beide hatten auch die Entstehung der aktuellen Ausstellung unterstützt – Bernd Untermann mit seinem Wissen um die damaligen Ereignisse, Heinz Wolf als verantwortlicher Ausstellungsdesigner.

Dem kurzweiligen Dreier-Gespräch mit den Zeitzeugen vorausgegangen waren bei der offiziellen Eröffnung der Ausstellung im Rathaus Ausführungen von Dr. Hans-Diether Dörfler, der auf acht der gezeigten zahlreichen Bilder und Dokumente näher einging. Zugleich verwies er darauf, dass die Überlieferung zur Festwoche und dem Festumzug vor 50 Jahren erfreulich umfangreich ist. Geschöpft

werden konnte bei der Erstellung der Ausstellung „Vom Mammut zum IX. Parteitag“ aus vorhandenen Quellen im Stadtarchiv selbst, vom Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein, dem Kreisarchiv, persönlichen Sammlungen der Vereinsvorstände Stefan Wiebach und Carola Weißenborn vom Heimat- und Geschichtsverein sowie Fotografien insbesondere vom Festumzug von Bürgerinnen und Bürgern.

Allen Beteiligten gebührte der Dank von Bürgermeister Ralf Hauboldt sowie Dr. Hans-Diether Dörfler. Zudem hatte der Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein Fördergelder bei der Sparkassenstiftung Sömmerda für die Ausstellung im Rathaus beantragt, die auch gewährt wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Die Schau „Vom Mammut zum IX. Parteitag“ verbindet nicht nur die

beiden Jahrfeiern – 1100 sowie 1150 Jahre urkundliche Ersterwähnung der Stadt –, spannte der Bürgermeister bei der Ausstellungseröffnung den Bogen vom Gestern zum Heute. Die Ausstellung zeige auch viel vom Miteinander, das die Veranstaltungen vor 50 Jahren und insbesondere auch den Festumzug prägte. Auf eine solche Stärkung der Gemeinsamkeit und des Miteinanders aller Bürgerinnen und Bürger Sömmerdas ziele auch die Festwoche vom 18. – 24. Mai 2026 ab. „Und dies spiegelt dann hoffentlich auch der Rückblick in 50 Jahren auf unsere Festwoche 2026 wider“, so Ralf Hauboldt.

**i** Die Ausstellung „Vom Mammut zum IX. Parteitag“ ist noch bis einschließlich 30. Oktober

zu den Öffnungszeiten der Stadtwartung im Rathaus zu sehen.

## Neues Dreyse-Denkmal feierlich enthüllt

**Erinnerungsort am Dreyse-Haus zum Jubiläum eröffnet**



Im Rahmen des Festwochenendes zum 1150-jährigen Stadtjubiläum Sömmerdas wurde am Freitag, dem 22. Mai, das neue Denkmal für Nicolaus von Dreyse feierlich enthüllt. Der Innenhof der Bibliothek am Dreyse-Haus war zu diesem Anlass vollständig mit Gästen gefüllt. Unter ihnen waren neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auch Bürgermeister Ralf Hauboldt, Delegationen aus den Partnerstädten Böblingen und Kėdainiai, Vertreterinnen und

Vertreter der beteiligten Vereine, Spenderinnen und Spender sowie Nachkommen der Familie von Dreyse. Die Eröffnung der Veranstaltung übernahm Stefan Wiebach, Vorsitzender des Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsvereins e. V. Er ging auf die Entstehung des Denkmalprojektes ein und machte deutlich, dass dessen Umsetzung nur durch das Zusammenwirken vieler Beteiligter möglich wurde. Initiiert wurde das Vorhaben durch den Sömmerdaer Heimat- und

Geschichtsverein e. V. und den Schützenverein Nicolaus von Dreyse e. V. Finanziert wurde das Denkmal aus Spenden und Fördermitteln.

Als Zeichen des Dankes erhielten ausgewählte Spenderinnen und Spender sowie Unterstützerinnen und Unterstützer im Rahmen der Veranstaltung eine Miniaturausgabe des Denkmals. Einen historischen Überblick gab anschließend Museumsleiter Dr. Hans-Diether Dörfler. Er ordnete das neue Denkmal in die wechselvolle Geschichte der Erinnerung an Nicolaus von Dreyse in Sömmerda ein. Das ursprüngliche Denkmal war 1909 auf dem Marktplatz neben Rathaus und Bonifatiuskirche enthüllt worden. Es zeigte Nicolaus von Dreyse auf einem Amboss sitzend, während er einem preußischen Infanteristen den Aufbau des Zündnadelgewehrs erläutert. Die Bronzeplatte wurde in der Kunstgießerei Lauchhammer gegossen und stand auf einem mehr als drei Tonnen schweren Granitsockel.

Wie Dr. Dörfler in seinem Vortrag ausführte, war das Denkmal über Jahrzehnte hinweg ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt. 1947 wurde die Figurengruppe auf Veranlassung der sowjetischen Besatzungsbehörden abgenommen und der Rheinmetall zugeführt. Der originale Granitsockel blieb jedoch erhalten. Er wurde später unter anderem im Garten des früheren Pionierhauses Maxim Gorki genutzt und diente dort bis 1989 als Sockel einer Ernst-Thälmann-Gedenkstätte. Nach 1990 wurde er zunächst bei Stadthistoriker Hans Schmidt und später auf dem städtischen Betriebs-

hof eingelagert.

In seinem Vortrag wurde deutlich, dass das neue Denkmal bewusst mehr sein soll als eine Wiederherstellung des früheren Zustandes. „Mit dem neuen, dem dritten Denkmal soll keine Replik des Ursprungsdenkmals entstehen – und schon gar keine Konkurrenz für das Denkmal auf dem Marktplatz“, sagte er. Vielmehr solle die moderne Interpretation gemeinsam mit dem originalen Sockel als „Stein des Anstoßes“ zum Nachdenken über die unterschiedlichen Formen des Gedenkens an Nicolaus von Dreyse in verschiedenen politischen Systemen anregen.

Die Idee, den ursprünglichen Granitsockel am Dreyse-Haus und damit an der Wirkungsstätte Nicolaus von Dreyse aufzustellen, war bereits 2009 aufgekommen. Im Vorfeld der 1150-Jahrfeier griffen der Heimat- und Geschichtsverein sowie der Schützenverein Nicolaus von Dreyse e. V. diesen Gedanken erneut auf. Entstanden ist nun ein Denkmal, das den historischen Sockel mit einer modernen Interpretation der Figurengruppe von 1909 verbindet.

Im Anschluss der Redebeiträge wurde das Denkmal im Rosengarten des Dreyse-Hauses enthüllt. Begleitet wurde dieser Moment von Salutschüssen des Schützenvereins Nicolaus von Dreyse e. V. Einer der Schüsse wurde mit einem historischen Zündnadelgewehr abgegeben und stellte damit einen besonderen Bezug zur Geschichte des Sömmerdaer Erfinders her.

das Rathaus, das Erfurter Tor, die Stadtmauer mit einem Rundturm, die Bonifatiuskirche, die historische Stadtparkbrücke, das Pfarrhaus sowie der Wasserturm handwerklich künstlerisch abgebildet.

Die weiteren Kettenteile stehen stellvertretend für die Ortsteile der Stadt. Für sie stehen stellvertretend die Kirchen in den Orten als ortsprägende Bauten bzw. für Rohrborn der Waidstein sowie für Schillingstedt die Bockwindmühle.

Die Zeit zur Erstellung der neuen Amtskette der Stadt Sömmerda war knapp, berichtete die Goldschmiedemeisterin bei der Übergabe. Auch deshalb ging ihr Dankeschön an die Unterstützer und Mitarbeitenden an der Amtskette: Silberschmiedemeister Olaf Huck aus Erfurt, Holger Rühr, Graveur bei Erfurt Gravur, Ekkehart Schenk, Goldschmiedemeister und Restaurator aus Saalfeld. Die passende Aufbewahrungslade fertigte Mirko Fuhrmann von der Wunschliste Sömmerda an.

Die neue Amtskette der Stadt Sömmerda wiegt insgesamt 495 Gramm und besteht aus 935/000 Silber. Alle Silberteile wurden von Hand aus Silberblech gearbeitet, die Motive in Handarbeit ausgesägt und verlötet. Das Silber wurde zum Teil geschwärzt und von Katrin Ewald vergoldet. Froh ist Katrin Ewald darüber, dass die Auftraggeber ihr freie Hand bei der Gestaltung der Amtskette gegeben haben. Aber wer sind die Auftraggeber? Den Stein brachte Landrat Christian Karl ins Rollen. Mit seinem Anstoß zu einer neuen Amtskette für die Kreisstadt traf er beim Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein auf offene Ohren, der sich der Sache annahm. Als auch die Finanzierung geklärt war – hier engagierte sich die Sparkasse Mittelthüringen – konnte es losgehen. Die Umsetzung erfolgte unter Federführung des Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsvereins, Ka-



trin Lompe hielt die Fäden der künstlerischen Gestaltung der Amtskette in der Hand.

Ihren ganz persönlichen Wunsch formulierte sie so: „Ich wünsche mir, dass die Trägerinnen und Träger der Kette immer kluge und weise Entscheidungen zugunsten der Stadt Sömmerda treffen werden und dass diese neue Amtskette viele Jahre in friedlichen und guten Zeiten die Stadt Sömmerda begleiten und repräsentieren wird“.

Bereits der Großvater von Katrin Ewald, Fritz Lompe, fertigte vor ca. 90 Jahren eine Amtskette für die Stadt. Sie war damals sein Meisterstück.

Die Überraschung mit der neuen Amtskette, das sah man Bürgermeister Ralf Hauboldt an, war gelungen. Mit Freude nahm er sie für die Stadt entgegen. Den Wünschen von Katrin Ewald schloss er sich an. Nur in friedlichen Zeiten sei eine gedeihliche Weiterentwicklung der Stadt möglich. Die neue Amtskette sieht Ralf Hauboldt als ein Symbol für ein Miteinander der Sömmerdas und seiner Ortsteile.

Das erste Mal öffentlich trug der Bürgermeister die neue Amtskette zum Festumzug anlässlich des Stadtjubiläums.

## Neue Amtskette für Sömmerda

### Geschenk wurde zum Stadtjubiläum übergeben

Im Rahmen der Mitmach-Ausstellung „Mein Sömmerda. 876 Blicke auf unsere Stadt“ gab es für die Anwesenden einen überraschenden Moment. Aus den Händen von Goldschmiedemeisterin Katrin Ewald wurde Bürgermeister Ralf Hauboldt eine neue Amtskette für die Stadt Sömmerda übergeben.

Zuvor hatte Stefan Wiebach, Vorsitzender des Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsvereins, im voll besetzten Saal des Dreyse-Hauses mit einigen kurzen Worten auf das besondere Ereignis hingeführt.

Die Kette zeigt in ihrer Mitte das Wappen der Stadt Sömmerda. Auf den insgesamt 17 runden Kettenteilen



sind die das neue Dreyse-Denkmal,

## Partnerstädte begeistert vom Festwochenende zum Stadtjubiläum

### Böblingen und Kedainiai bekräftigten Einladung zu eigenen Stadtfesten

Begeistert zeigten sich die beiden Delegationen aus Sömmerdas Partnerstädten Böblingen sowie Kedainiai vom Festwochenende zum Stadtjubiläum 1150 Jahre urkundliche Ersterwähnung Sömmerda. Auf Einladung von Sömmerdas Bürgermeister Ralf Hauboldt erlebten die Gäste vom 22.

- bis 24. Mai den Höhepunkt der Feierlichkeiten im Stadtjubiläums-Jahr mit.

Zum gemeinsamen Programm gehörten unter anderem die Einweihung des neuen Dreyse-Denkmal im Rosengarten des Dreyse-Hauses,



Auf der Hauptbühne Obermarkt: Landrat Christian Karl, Übersetzerin Asta Gasparavičiūtė, Danutė Mykolaitienė, stellvertretenden Bürgermeisterin von Kedainiai, Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister von Böblingen, Bürgermeister Ralf Hauboldt sowie Sömmerdas Waidprinzessin Celina I. (v. l.).



Die Delegation aus Litauen beim Stadtrundgang mit Gästeführerin Kathrin Lange (m.) sowie Ulrich Braem, Leiter Bau- und Umweltamt der Stadtverwaltung Sömmerda (2. v. r.).



Gäste aus Böblingen und Kedainiai beim Rundgang mit Bürgermeister Hauboldt sowie Uta Kunze, Amtsleiterin Finanzen und Soziales (2. v. r.) durch die Ausstellung im Rathaus zum Festumzug 1976.



Im Familien- und Erlebnisbereich im Stadtpark testeten sich die Gäste an manchem der Stände. Hier im Bild Fiona Faas, Referentin für europäische und internationale Angelegenheiten der Stadtverwaltung Böblingen. Links neben ihr (leicht im Hintergrund) Sonata Gabševičiėnė, Leiterin des Tourismus- und Wirtschaftsinformationszentrums Kedainiai, sowie eins weiter links Daniela Braun, Mitglied des Gemeinderates Böblingen.

der Besuch der Festmeilen, die Besichtigung der beiden vielgelobten Ausstellungen im Rathaus sowie im Historisch-Technischen Museum, der spektakuläre Auftritt auf dem Hochseil der Geschwister Weisheit sowie für die Stadtoberhäupter ein Rundflug über Sömmerda mit einem Helikopter.

Die Delegation aus Kedainiai war aufgrund der langen Anfahrt bereits am Vorabend des Festwochenendes angereist. Für sie gab es zusätzlich eine Stadtführung.

Als Erinnerung an das Stadtjubiläum in ihrer Partnerstadt überreichte

Bürgermeister Ralf Hauboldt die fürs Jubiläum in Silber geprägte Sondermedaille an Dr. Stefan Belz, Oberbürgermeister von Böblingen, sowie an Danute Mykolaitienė, stellvertretende Bürgermeisterin von Kedainiai.

Bei allem festlichen Trubel blieb auch Zeit das eine und andere Gespräch in aller Ruhe zwischen den Städtepartnern. Thema war unter anderem der mittlerweile vier Jahre andauernde

Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundenen Sorgen insbesondere auch der baltischen Staaten vor einer möglichen Ausweitung der Kriegshandlungen durch Russland.

Oberbürgermeister und stellvertretende Bürgermeisterin bekräftigten beim Abschied ihre Einladungen zu verschiedenen Höhepunkten im kulturellen Leben in Böblingen bzw. Kedainiai. So weilt Bürgermeister Ralf Hauboldt am ersten Juli-Wochenende beim Stadtfest in Böblingen. In diesem Rahmen begeht Böblingen gleichzeitig das 70-jährige Bestehen mit seiner französischen Partnerstadt Pontoise. Sömmerda gehört zu den insgesamt sieben europaweiten Partnerstädten des baden-württember-

gischen Böblingens.

Sömmerdas Partnerstadt Kedainiai ist in diesem Jahr Kulturstadt Litauens und feiert zudem Anfang September ein besonderes Stadtfest. Dazu hatte Bürgermeister Ralf Hauboldt bereits im zeitigen Frühjahr die Einladung erhalten, mit einer kleinen Delegation sowie einer Sömmerdaer Kulturgruppe an dem großen Fest teilzunehmen. Gespräche innerhalb der Stadt zur Teilnahme an dem Fest laufen.

Auch Landrat Christian Karl sowie Sömmerdas Waidprinzessin Celina I. hatten ausreichend Gelegenheit, sich beim Partnerstadt-Treffen von Sömmerda und seinen Partnerstädten anlässlich des Stadtjubiläums, sich mit den Gästen auszutauschen.



### Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen und Ortsteilbürgermeister Herrn

#### Klaus Tänzer

Die Nachricht von seinem Tod nach einer schweren Krankheit hat uns tief betroffen.

Über viele Jahre war er für die Stadtverwaltung Sömmerda tätig und wurde von Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen geschätzt. Im Bereich Hauptamt betreute er unter anderem das Aufgabenfeld Wahlen und erledigte diese verantwortungsvolle Aufgabe mit äußerster Sorgfalt und großer Gewissenhaftigkeit.

Auch über seine berufliche Tätigkeit hinaus war Klaus Tänzer eng mit seiner Heimat verbunden. Als Bürgermeister der Gemeinde Frohndorf vom 1. Januar 1986 bis zum 31. März 1994 und nach der Eingemeindung zu Sömmerda als Ortsteilbürgermeister vom 27. Juni 2004 bis zum 6. Juli 2007 setzte er sich mit großem Engagement für die Belange des Ortes und seiner Einwohnerinnen und Einwohner ein.

Mit Klaus Tänzer verlieren wir einen beliebten, verlässlichen und geachteten ehemaligen Mitarbeiter sowie einen Menschen, der das öffentliche Leben in Frohndorf über viele Jahre mit großem Engagement mitgeprägt hat.

Unsere Gedanken weilen in diesen Tagen bei den Angehörigen. Ihnen gehört unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir wünschen ihnen die Kraft, den schweren Verlust zu tragen.

Ralf Hauboldt  
Bürgermeister



## Rückblick zu Veranstaltungen während der Festwoche

Gut besuchtes Haus während der städtischen Jubiläumsfeier

## Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda

### Übersicht zu den Neuzugängen

#### Romane und Erzählungen

R 11  
Taube, Betty:  
Sag, die blauen Flecken kommen vom Spielen: wie der Alkoholismus meiner Mutter meine Kindheit zerstörte  
*IK: Besondere Schicksale*

R 11  
Drvenkar, Zoran:  
Asa: Thriller  
*IK: Thriller*

R 11  
Benning, Carina:  
Casino Durable - All in with the Devil: Roman  
*IK: Dark Romance*

R 11  
Probst, Peter:  
Am helllichten Tag: Kriminalroman  
*IK: Krimi*

R 11  
Sanders, Nicola:  
Don't Believe Her - Die Fremde unter deinem Dach: Thriller  
*IK: Thriller*

R 11  
Inusa, Manuela:  
Leuchtturmtänze: Roman  
*IK: Frauen*

R 11  
Indridason, Arnaldur:  
Der König und der Uhrmacher: historischer Roman  
*IK: Historisches*

R 11  
Barron, Sylvia B.:  
Uns führt der Mut: Schicksalsjahre einer Dresdner Unternehmerfamilie  
*IK: Familienchronik*

#### Sach- und Fachliteratur

K 931  
L'Arronge, Andrea:  
Der Zitronenbaum in meinem Garten: durch innere Freiheit zu mehr Lebens-

freude  
P 120  
Holler, Christian:  
Unser Energieverbrauch zum Verstehen und Mitreden

F 231.3  
Dittmann, Anne:  
Jungs von heute, Männer von morgen: was unsere Söhne für eine gleichberechtigte

L 024  
Mittag, Jasmin:  
Trust & Breathe: mein Aufbruch in ein freies Leben

W 223  
Jansen, Jennita:  
Blumenzauber: mein blühendes Paradies auf Balkon und Terrasse

D 024  
Stubb, Alexander:  
Triangle of Power - Die Weltordnung von morgen: von westlicher Dominanz zum multipolaren Machtgefüge - Was das globale Kräftespiel für Frieden, Freiheit und Wohlstand bedeutet

G 220  
Bordi, Kevin:  
Genial Schach spielen: mit 25 legendären Partien das eigene Spiel verbessern

W 220  
Landefeld, Lena:  
Der Nachtgarten: Pflanzen und Beete, die duften, leuchten und die Nacht beleben

**i** Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda  
Weißenseer Str. 15  
Tel.: 04634 6212 18  
E-Mail: [bibliothek@dreysehaus.de](mailto:bibliothek@dreysehaus.de)



In der Stadt- und Kreisbibliothek Dreyse-Haus herrschte bei beiden Veranstaltungen während der Festwoche beste Stimmung: Sowohl das Konzert des Duos Stiehler/Lucaci am 20.05.2026 als auch das Kabarettprogramm des Kabarett Fettnäppchens am 22.05.2026 waren komplett ausgebucht. Das Publikum erlebte zwei rundum gelungene Abende mit viel Humor, herzhaftem Lachen und einer großartigen Atmosphäre.

Musikalisch begeisterten Stiehler/Lucaci mit ihrem instrumentalen Pop, der sensible, atmosphärische Klänge mit kraftvoller Energie verband. Mit ihrer sympathischen und humorvollen Art zwischen den einzelnen Musikstücken zogen sie die Besucherinnen und Besucher zusätzlich in ihren Bann und sorgten für ein besonders nahbares und unterhaltsames Konzerterlebnis.

Ebenso sorgte das Kabarett Fettnäppchen mit dem Programm „Eine Frau, die schweigt, unterbricht Mann nicht!“ für beste Unterhaltung. Mit viel Witz, pointierten Dialogen und alltäglichen Ehegeschichten brachten Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth als streitlustiges, aber liebenswertes Ehepaar das Publikum immer wieder zum Lachen.



Duo Stiehler/Lucaci

## Figurentheater Weidringer – Die Zauberflöte 02.07.26

Beginn: 20:30 Uhr im Innenhof der Bibliothek im Dreyse-Haus  
Eintritt: 15 € / Reservierungen unter 03634-623092 oder [bestellung@dreysehaus.de](mailto:bestellung@dreysehaus.de)

Das Figurentheater Weidringer ist zu Gast in der Bibliothek Sömmerda – und verwandelt den stimmungsvollen Innenhof des Dreyse-Hauses in eine außergewöhnliche Theaterbühne.

Mit „Die Zauberflöte – Sternstunde einer Souffleuse“ bringt das Ensemble Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte Oper auf ganz besondere Weise zum Leben: Was geschieht, wenn ausgerechnet eine unerfahrene Souffleuse die Fäden in die Hand nimmt? Scheinbar schüchtern tritt sie aus dem Schatten ins Rampenlicht – und

entfaltet eine eigene, überraschende Version der Zauberflöte: verspielt, dramatisch und zutiefst menschlich.

Auf einer wandelbaren Bühne verschmelzen Marionetten, Klappmaulfiguren und Schattenspiel zu einem fantasievollen Gesamterlebnis. Dabei muss sich die Souffleuse nicht nur den Herausforderungen der Oper stellen, sondern auch mit drei frechen Vögeln ringen, die sich ungefragt in das Geschehen einmischen und überall mitspielen wollen.



Das Publikum erwartet ein Abend voller Emotionen, überraschender Wendungen und der unvergänglichen Musik Mozarts – ein poetisches Figurentheater-Erlebnis.

Eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda e. V. mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Mittelthüringen.



## Sonntagskonzert mit dem „MelanKomiker“ Jürgen Denkewitz!

05.07.2026, 14.30 Uhr / Innenhof der Bibliothek im Dreise-Haus  
Karten erhältlich in der Bibliothek

Am Sonntag, 5. Juli 2026, lädt die Bibliothek zu einem musikalischen Nachmittag in den Innenhof des Dreise-Hauses ein. Beginn des Konzerts ist um 14:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

Zu Gast ist der „MelanKomiker“ Jürgen Denkewitz als „Frauen-Flüsterer“. Dieser „Frauen-Flüsterer“ kommt ganz und gar nicht auf leisen Sohlen daher, wohl aber gedanklich um so manche Ecke. Denn nachdem sich der Leipziger MelanKomiker Jürgen Denkewitz in seinem vorherigen Programm als „Schlimmer Schlawiner“ outete und dabei zur „Damenwahl“ bat, möchte er diesmal den Mädels etwas flüstern ... Ja, auch kleine Gemeinheiten. Oder große.

Aber immer musikalisch, mit Charme, mit verschmitztem Lächeln und irgendwie liebenswert. Und so preist er sich auch in diesem Programm schamlos der Weiblichkeit an, guckt und blinzelt absolut naiv in diese Welt, staunt über sich und die anderen und ist sich für keine Albernheit zu schade. Ganz wichtig fürs Ästhetische: Er



verzichtet auf Tanzanlagen ... Gut so!

Dabei ist er immer noch schön, immer noch musikalisch, tänzerisch ein Ereignis, das man schnell vergessen möchte, und zu aller Überraschung keine 25 mehr. Ha!

So ein richtiger Durchschnittsmann wird er wohl nie. Aber wer will schon „richtige Männer“? Doch alle wollen Jürgen Denkewitz, den „MelanKomiker“! Und sei es als „Frauen-Flüsterer“.

## „Das passiert nicht nur anderswo“: Aktion vor dem Rathaus machte häusliche Gewalt sichtbar



### Regionales Netzwerk gegen häusliche Gewalt setzte in Sömmerda eindringliches Zeichen für Aufmerksamkeit, Hilfe und Enttabuisierung

Am Donnerstag, dem 28. Mai 2026, machte das regionale Netzwerk „Runder Tisch gegen häusliche Gewalt“ vor dem Rathaus Sömmerda mit einer eindringlichen Aktion auf ein Thema aufmerksam, das viel zu oft im Verborgenen bleibt. Unter dem Titel „Das passiert nicht nur anderswo!“ wurde von 11 bis 14 Uhr bewusst mitten im öffentlichen Raum sichtbar gemacht, dass häusliche Gewalt kein fernes oder abstraktes Problem ist, sondern auch im direkten Umfeld stattfinden kann.

Im Mittelpunkt der Aktion stand eine szenische Darstellung aus einem häuslichen Umfeld: Ein gedeckter Tisch, umgestoßene Stühle und zerbrochenes Geschirr ließen erahnen, dass sich hier gerade Gewalt abgespielt haben könnte – aus einer Situation heraus, die nach außen zunächst alltäglich und scheinbar harmonisch wirkt. Genau dieser Bruch war bewusst gewählt. Die Szene sollte Passantinnen und Passanten zum Hinschauen anregen und verdeutlichen, dass häusliche Gewalt häufig hinter geschlossenen Türen geschieht, aber gesellschaftlich nicht unsichtbar bleiben darf.

Die Aktion fand in Anlehnung an die Kunstausstellung „WOMEN IN THE DARK – Aufruhr des Schweigens“ der Schweizer Künstlerin Franziska Greber statt, die in der Kunsthalle Erfurt zu sehen war. In dem internationalen Kunstprojekt schreiben Frauen ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und Gewalt sowie ihre Hoffnungen und Forderungen mit rotem Stift auf weiße Blusen oder landestypische Kleidungsstücke. Aus diesen Textilien entstehen raumgreifende Installationen, die die persönlichen Botschaf-

ten der Frauen sichtbar machen. In Erfurt war unter anderem die Installation „Aufruhr des Schweigens“ mit 690 in Deutschland beschrifteten Blusen zu sehen.

Auch die Netzwerkakteurinnen in Sömmerda trugen weiße Blusen, Hemden oder Poloshirts. Die Farbe Weiß stand dabei symbolisch für Gewaltfreiheit und griff zugleich den zentralen Gedanken der Ausstellung auf. Mit der Aktion wollte das Netzwerk das Thema häusliche Gewalt weiter in die Öffentlichkeit bringen, zur Enttabuisierung beitragen und die Bevölkerung dazu aufrufen, aufmerksam auf das eigene Umfeld zu schauen.

Vor Ort beteiligten sich unter anderem die Frauenschutzberatungsstelle des DRK Kreisverbandes Sömmerda/Artern e. V., die Erziehungsberatungsstelle des ASB Kreisverbandes Sömmerda e. V., die Anschlagladen Erfurt – Verein für sozialpädagogische Beratung, Betreuung und Bildung e. V. sowie die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Sömmerda. Für die Stadt Sömmerda war Ortrun Müller, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, mit dabei. Seitens des Landratsamtes Sömmerda begleitete Alexandra Meckling, Sachbearbeiterin Gleichstellungsbeauftragte, die Aktion.

Mit der Aktion vor dem Rathaus wurde ein deutliches Zeichen gesetzt: Häusliche Gewalt geht alle an. Wegsehen darf keine Option sein. Wer Gewalt erlebt, beobachtet oder vermutet, sollte Hilfe suchen, Unterstützung anbieten und Beratungsangebote nutzen.

## Informationen zur städtischen Versorgung

## Veranstaltungen



BeWA mbH Sömmerda, Bahnhofstr. 28, 99610 Sömmerda

### Kundeninformation

Sömmerda, den 26.05.2026

### Mengenmessung zur Löschwasserermittlung

Die Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda wird im Namen des Trinkwasserzweckverband „Thüringer Becken“ in

**Sömmerda, Franz-Mehring-Straße**

eine hydraulische Löschwassermessung durchführen.

Die Messung erfolgt am **Donnerstag, den 18.06.2026, ab 8.00 Uhr.**

Ziel dieser Messung ist die Ermittlung der Löschwassermengen, die im Brandfall über das Trinkwassernetz zur Verfügung gestellt werden können.

Während und nach der Messung sind im gesamten **Ortsnetz von Sömmerda**

Druckschwankungen, Trübungen und Braunfärbungen nicht auszuschließen. Letztere sind gesundheitlich unbedenklich.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda  
Im Auftrag des TWZV „Thüringer Becken“

## Heimatfreunde Leubingen e. V.

**Tortennachmittag**

Die Heimatfreunde Leubingen e.V. laden ein zum gemütlichen Tortennachmittag vor der Heimatstube.

**Sonntag  
14.06.2026  
ab 14 Uhr**

Heimatfreunde Leubingen

## Faschingsclub Tunzenhausen e. V.



## MELDUNG

### Einschränkung der Versorgung der Nah- und Fernwärmenetze in Sömmerda

Am **16.06.2026** wird die Sömmerdaer Energieversorgung GmbH im Zeitraum von **06:00 Uhr bis 18:00 Uhr** Wartungs- und Umbaumaßnahmen in den Nah- und Fernwärmenetzen in Sömmerda durchführen, wodurch **Einschränkungen in der Wärmeversorgung** möglich sind. Treffen Sie bitte, sofern erforderlich, Maßnahmen zur Überbrückung der Einschränkungen.

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

**Sömmerdaer Energieversorgung GmbH**  
Uhlandstraße 7, 99610 Sömmerda

PROGRAMM VON UND MIT DEN DRACHENSCHWANZ-JODLERINNEN

MIT WEINVERKOSTUNG VON 3 AUSGEWÄHLTEN WEINEN VOM WEINGUT BEUTEL

**12.06.2026**

**Mädelsabend**

19.30UHR

FESTWIESE TUNZENHAUSEN

EINTRITT: 15€

TANZEN BIS ZUM UMFALLEN MIT DJ SVEN

KARTENVORBESTELLUNG UNTER:  
0177-6820231



Drachenschwanz-Jodlerinnen

Mädels, Hand aufs Herz: Wann habt ihr das letzte Mal so richtig herzlich über die Macken eurer besseren Hälften gelacht, ohne dass er daneben saß? Die Drachenschwanz-Jodlerinnen machen es möglich!

Wir servieren euch einen Abend, der es in sich hat:

- Prickelnder Start mit Sektempfang, der die Stimmung sofort steigen lässt und die Stimmbänder lockert.
- Wir verkosten gemeinsam drei Weine vom Weingut Beutel aus Uelversheim.
- Genießt Live-Gesang von den Drachenschwanz-Jodlerinnen – frech, spritzig mit viel Herz und Humor!

Doch was wäre ein Mädelsabend ohne das Thema Nummer eins? Zwischen den Schlucken servieren wir humorvollen Gesang von Frau zu Frau. Wir werfen einen liebevollen,

aber auch messerscharfen Blick auf unsere Männer und natürlich auch auf uns Frauen!

Packt also die beste Freundin, die nette Nachbarin oder die Lieblingskollegin ein und erlebt einen Abend voller Charme, Witz und Drachenschwanz-Power!

Wann? 12.06.2026 um 19:30 Uhr  
Wo? Tunzenhausen, Festwiese  
Eintritt: 15 € inkl. Sektempfang und Weinprobe

Wir bitten um Anmeldungen unter:  
03634/3198965 oder 0177-6820231

Lasst den Staubsauger stehen und die Jungs beim Fußball. Wir freuen uns auf euch! Euer FCT Tunzenhausen

Elke Zepter  
FCT Tunzenhausen

großer Freude entgegen: „Wir danken Harald Kirchner von ganzem Herzen für dieses wunderbare Zeichen der Solidarität. Das Geld kommt direkt unserer Arbeit für bedürftige Menschen in der Region zugute. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und viel Energie.“

Mit Kirchners Abschied übernimmt

die stellvertretende Geschäftsführerin Gabriele Löser interimistisch die Amtsgeschäfte im Jobcenter. Das Netzwerk Regenbogen e.V. blickt auf eine stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zurück und freut sich darauf, die Partnerschaft für die soziale Arbeit in der Region fortzuführen.

Kristin Fuhrmann  
Netzwerk Regenbogen e. V.

## Schutzbund der Senioren und Vorruehstandler Thüringen e.V.

### Erlebnissfahrt ins Eichsfeld

Am 7. Mai war es wieder so weit. Der Schutzbund der Senioren Sömmerda startete zu seiner traditionellen Fruhlingstour. Viele Mitglieder, insgesamt 47 Personen, aber auch zahlreiche Gäste, hatten von dem Angebot Gebrauch gemacht. Unser Ziel war das Eichsfeld. Obwohl es stark regnete, tat dies unserer frohen Erwartung keinen Abbruch.

Nach einem reichhaltigen und geschmackvollen Mittagessen ging es per Bus durch die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft dieses Landstriches. So lädt das Eichsfeld mit seinen idyllischen Flusstälern, geschichtsträchtigen Städten und Klöstern zum Verweilen ein. Unser Gästeführer hat viel, anschaulich und spaig über das Eichsfeld berichtet.

Die Werra mit dem Ort Wahnfried war früher Mittelpunkt des Gebietes. Von hier aus brachten die Schiffe die landwirtschaftlichen Produkte und Holzarbeiten bis nach Bremen und kamen vollbeladen mit vielen exotischen Gewürzen zurück. Heute ist es ein historisch geschützter Hafen und wird selten für Ausfahrten mit Ruderbooten genutzt.

die Stadt Eschwege. Auf unserer Fahrt kamen wir durch viele Ortschaften mit wunderbar erhaltenen und liebevoll restaurierten Fachwerkhusern. Bekannt geworden ist das Eichsfeld durch seine kulinarischen Spezialitäten. Besonders hervorzuheben sind die Eichsfelder Stracke, der Feldkieker und der fruchtig cremige Schmandkuchen. Neu für uns war, dass auch hier gute Biere, Liköre und sogar Gin und Whisky produziert wurden und werden.

Nach der Erlebnissfahrt erwarteten uns die Spezialitäten, die wir verkosten konnten. Alle angebotenen Wurstsorten und der Wildschinken schmeckten hervorragend und viele Mitgereisten kauften, was ihnen besonders gut geschmeckt hat. Nach dem Kaffee mit dem typischen Schmandkuchen wurden wir mit Musik und lustigen Einlagen unterhalten. So wurde es trotz des ungemutlichen Wetters noch ein fröhlicher und erlebnisreicher Tag.

Zum Schluss sei allen gedankt, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

Bedeutend für das Eichsfeld war auch Erika Schmidt Mitglied des Schutzbundes

## Netzwerk Regenbogen e. V.

### 600 Euro zum Abschied: Jobcenter-Chef spendet an die Tafel Sömmerda



Ein Abschied mit Herz: Anlässlich seines Wechsels in den Ruhestand hat der Geschäftsführer des Jobcenters Sömmerda, Harald Kirchner, eine Spendenaktion unter den Kolleginnen und Kollegen initiiert. Die stolze Sum-

me von 600 Euro übergab er nun persönlich an die Tafel Sömmerda.

Carmen Werner vom Netzwerk Regenbogen e.V., dem Träger der Tafel Sömmerda, nahm die Spende mit

SÖMMERDA

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Weitere Informationen unter:  
[www.soemmerda.de/Stadt/Amtsblatt](http://www.soemmerda.de/Stadt/Amtsblatt)  
 oder  
 Pressestelle Stadtverwaltung Sömmerda  
 Tel. 03634 350 130 o. 131